

WOLFGANG JACOBMEYER

# Heimat und Exil

Die Anfänge  
der polnischen Untergrundbewegung  
im Zweiten Weltkrieg

LEIBNIZ-VERLAG

# INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
<b>I. Teil: Niederlage und Neubeginn</b>	
1] Polen und der September 1939	19
2] Die spontane Entstehung konspirativer Kleingruppen	23
3] Die Konzentration des Widerstands in den Städten	28
4] Entstehung und Entwicklung der SZP General Tokarzewskis	30
5] Bildung der Exilregierung in Frankreich	49
6] Proklamation des »Verbands für bewaffneten Kampf« (ZWZ)	61
<b>II. Teil: Organisationsversuche</b>	
7] Die organisationsschwachen Gebiete <i>Lemberg (86) Die Situation in Posen und Thorn (101)</i> <i>Die Entwicklung des ZWZ in Wilna (104)</i>	82
8] Der Kampf des ZWZ um militärische Suprematie	114
9] Auseinandersetzungen über die Delegatur der Regierung	133
10] Regelungen auf der Belgrader Konferenz	153
<b>III. Teil: Krisenmomente</b>	
11] Exil und Heimat nach der Niederlage Frankreichs	162
12] Das Scheitern des ZWZ in Lemberg	186
13] Zahlenstärke und Verteilung des ZWZ Ende 1940	197

#### IV. Teil: Der politische Streit um den ZWZ

14] Auseinandersetzungen im Exil	200
<i>Der »Fall« Kruk-Strzelecki (201) Konflikt zwischen Kot und Sosnkowski (205) Konflikt zwischen Sosnkowski und Sikorski (208) Innenminister Kots offener Angriff auf den ZWZ (211)</i>	
15] Das Zusammenspiel der Kräfte in der Heimat	220
16] Ausblick und Zusammenfassung	243
Abkürzungen und technische Hinweise	255
Anmerkungen	259
Quellen- und Literaturverzeichnis	351
Personenregister	363